

UZ dankt ihren Lesern

In den vergangenen Tagen und Wochen sind der UZ-Redaktion eine Vielzahl von Zustimmungen zur Friedensinitiative von L. I. Brezhnev sowie zur Willenserklärung der DDR seitens des KMU-Angehörigen zu gegangen.

UZ sieht sich leider außerstande, alle Schreiben zu veröffentlichen. Wir danken unseren Lesern für ihre Beiträge und bitten all diejenigen, deren Zuschriften wir nicht veröffentlichten, um ihr Verständnis. Stellvertretend für alle bedanken wir uns besonders bei den ausländischen Studierenden am Herder-Institut, jungen Menschen aus 60 Ländern, die ebenfalls ihr einmütiges Bekennnis zur Friedensinitiative des Sozialismus gaben.

Die Redaktion

Promotionen

Promotion B

Bereich Medizin

Dr. med. Stefan Liebe, am 18. Dezember, 15 Uhr, Hörsaal der Hautklinik, 701, Liebigstr. 21: Die Wirkung von Polyamino-Polyarboxylsäuren auf die Blutgerinnung unter besonderer Berücksichtigung des Faktors VIII.

Promotion A

Sektion Phil./WK

Georg Quas, am 11. Dezember, 14.45 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Neuer Hörsaalcomplex, Hörsaal 8: Zum Aufsteigen vom Abstrakten zum Konkreten (Nachweis einer dialektischen Gesetzmäßigkeit am Beispiel der Entwicklung des physikalischen Zeitbegriffs).

Myint Myint Aye, am 11. Dezember, 11 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Neuer Hörsaalcomplex, Hörsaal 3:

Einige methodologische Probleme der Hypothesenbildung in den Geisteswissenschaften,

Brigitte Rieske, am 14. Dezember, 14 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz 9, Universitätsbibliothek, 1. Etage, Raum 13: Das Arzt-Patienten-Verhältnis in seiner Veränderung und Entwicklung (Untersuchungen zur Determination von Arzt-Patient-Beziehungen aus der Sicht der marxistisch-leninistischen Soziologie).

Sektion Chemie

Christ. Zwanziger, am 13. Dezember, 12.30 Uhr im Hörsaal III, Liebigstraße 18: Ein Altelektronen-LCAO-MO-Verfahren zur Berechnung von Ionisierungssenergien innerer Elektronen und ihrer thermischen Verschiebungen.

Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaft

Kollektivdissertation von Lothar Schmid und Manfred Schubert: Semantische Struktur und Variabilität von Schlüsselwörtern aus Politik und Wirtschaft Großbritanniens – ein Beitrag zur Aufdeckung systematischer Beziehungen im ideologierelevanten Bereich des englischen Lexikons.

Hinweis

Durch eine Unachtsamkeit der LVZ-Druckerei wurden in der UZ 44, S. 1, die Fotos vertauscht. Wir bitten, diesen Fehler, der nicht von der UZ verursacht wurde, zu entschuldigen.

Die Redaktion

UZ

Redaktionsskollegium: Dr. Peter Vierst (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (stv. verantwortl. Redakteur); Gudrun Schoultz (Redakteur); Dr. Günter Filipow, Dr. Gerhard Friedrichs, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günther Kutsch, Dr. Wolfgang Kleinwüster, Gerhard Matthes, Dr. Hans-Jörg Müller, Jochen Schlesinger, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 459/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig.

Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Stadtparkasse Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig. 23. Jahrgang / erscheint wöchentlich.

Erfolgreiche Jugendbrigade arbeitet im ORZ



Christine Görner und Wolfram Greiner gehören zur Jugendbrigade Bediener des ORZ, die an der Rechenanlage ES 1040 arbeitet. Seit April bedient dieses Kollektiv, das aus 14 Jugendfreunden besteht, die Anlage dreischichtig und erfüllt bzw. übererfüllt stets den Plan. Für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb konnte die Brigade zum Republiksjubiläum ausgezeichnet werden. Unter Foto zeigt die beiden Facharbeiter für Datenverarbeitung an der Bedienheit des Rechners.

Foto: Ingrid Bednorz

Summa cum laude auf der Leistungsschau

(UZ-Korr.) Ein Promotionsverfahren in Halle 3 des Messegeländes ist sicher eine Solterheit. Philipp Dyck, der seine Dissertation im Rahmen der VII. Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler verteidigte, bewies jedoch, daß das Außergewöhnliche gecechtfertigt war: er verteidigte mit „summa cum laude“. In seiner Dissertationsschrift „Zur Rolle von Kunst und Literatur in der ideologischen Diversität des BRD-Imperialismus gegen die Kultur- und Bündnispolitik der SED in den 70er Jahren“ analysiert er neue und neueste Varianten der ideologischen Auseinandersetzung. Die Arbeit, die im Rahmen des Forschungskomplexes „Kultur-, Wissenschafts- und Informationsbeziehungen zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung“ am Institut für internationale Studien und der FDJ-Kreisleitung KMU veranstalteten Nachwuchswissenschaftlerkonferenz „Friedliche Koexistenz und antiimperialistischer Kampf“, deren Modell auf der Leistungsschau ausgestellt war, hatte er das Hauptreferat gehalten.

Mit seiner Verteidigung reichte sich der Promovend würdig in die schätzreichen hervorragenden Arbeitsgruppen ein, die aus der Leistungsschau präsentiert werden. An dem dort gezeigten Projekte war Philipp Dyck übrigens selbst beteiligt. Auf einer im Mai 1978 vom Institut für internationale Studien und der FDJ-Kreisleitung KMU veranstalteten Nachwuchswissenschaftlerkonferenz „Friedliche Koexistenz und antiimperialistischer Kampf“, deren Modell auf der Leistungsschau ausgestellt war, hatte er das Hauptreferat gehalten.

Ein Wörterbuch für VR Kongo neu beim Enzyklopädie-Verlag

(PL) Das erste umfassende Wörterbuch Lingala-Französisch erscheint in Kürze im Enzyklopädie-Verlag der DDR. Als Autor zeichnet Adolphe Dzokanga aus der VR Kongo verantwortlich, der das bedeutende Werk 1977 nach einem längeren Aufenthalt an der Karl-Marx-Universität in Leipzig als druckreifes Manuskript fertigstellte. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen im Druck- und Verlagswesen übernahm die DDR die Realisierung des Objektes, womit sie einer offiziellen Bitte der kongolesischen Regierung entsprach. Die wissenschaftliche Bearbeitung des Werkes lag in den Händen von Professor Dr. Siegmund Brunner, Lehrstuhlleiter für afrikanische Sprachwissenschaft an der KMU.

Der Wert Dzokangas Arbeit besteht darin, daß Lingala – neben Mumukutumba – eine der hauptsächlichen Nationalsprachen in der VR Kongo – noch sehr spärlich erfasst ist, bemerkt Prof. Brauner. Das weit über zehntausend Stichworte enthaltende Buch werkt der Leipziger Wissenschaftler als einen außerordentlichen Beitrag, die Nationalsprachen des Landes zu entwickeln sowie die Alphabetisierung und die Rehabilitierung der afrikanischen Kulturen zu fördern. Damit entspricht es auch dem Zehnjahresprogramm der UNESCO zur Entwicklung afrikanischer Nationalsprachen. Demnächst wird die DDR der Regierung der VR Kongo die Auflage des neuen Wörterbuchs als Solidaritätspende übermitteln.

UZ
historisch
UZ

Materialismus und Empirio-kritizismus und der Physiker L. Boltzmann

In Lenins berühmtem Werk „Materialismus und Empirio-kritizismus. Kritische Bemerkungen über einen reaktionären Philosophie“ wird mehrfach der Physiker Ludwig Boltzmann (1844–1906) erwähnt. In dem Abschnitt „Über den Solipsismus von Mach und Avenarius“, der das erste Kapitel abschließt, zitiert Lenin aus Boltzmanns „Populären Schriften“ (Leipzig 1900) und schreibt dazu: „Den angeblich ‚neuen‘, ‚phänomenologischen‘ Standpunkt dieser Physiker verdientenwerden als eine alte Absurdität des philosophischen subjektiven Idealismus“ (Werke, Bd. 14, S. 28). Im fünften Abschnitt des fünften Kapitels heißt es: „Von den deutschen Physikern kümpfte... Ludwig Boltzmann systematisch gegen die machistische Strömung... Boltzmann hat natürlich Angst, sich Materialist zu nennen, und erklärt sogar ausdrücklich, daß er durchaus nicht gegen die Existenz Gottes sei. Seine Erkenntnistheorie ist und bringt, wie der Historiker der Naturwissenschaften des 19. Jahrhunderts G. Günther zugibt, die Meinung der meisten Naturforscher zum Ausdruck“ (S. 28). In einer Fußnote bezeichnete Lenin den erkenntnistheoretischen Standpunkt von Boltzmann als „verschämten, nicht zu Ende geführten Materialismus“.

Der Physiker, dessen Name in der „Boltzmann-Gleichung“, dem „Boltzmann-Faktor“, der „Planck-Boltzmann-Konstante“ und in dem „Boltzmannschen Prinzip“ in die Wissenschaftsgeschichte eingegangen ist, hat auch kurze Zeit an der Universität Leipzig gewirkt.

Gewinner bei der DSF-Aktion

Bei der Auslosung der Sachwertpreise für die DSF-Sondermarkenaktion wurden folgende Gewinner ermittelt:

1. Georg Nitsche, Abteilung Bauwirtschaft
2. Bruno Meyer, ML
3. G. Valentin, Medizin
4. Veronika Rohrwacher, Hochschulmethodik
5. Dr. W. Haacker, TV
6. Wiltrud Nollau, Direktorat für Forschung
7. B. Hensel, TV
8. B. Ziesche, UB
9. Regina Rochlitzer, Gehaltsstelle
10. Ursula Just, Pädagogik
11. Mariano Levin, Medizin
12. AG Übersetzer, Journalistik
13. Hans-Dietrich Metzger, Psychologie
14. Leonore Müllig, Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen
15. Erika Preuler, Arbeitsökonomie
16. Thilo Weller, Rektorat
17. Corinna Kohlbach, Medizinische Fakultät
18. Wanda Schnieder, Abteilung Materialwirtschaft
19. Prof. Dr. Martin Mensel, ML
20. Jens Messow, UB
21. Seminargruppe Orthoptik, Augenklinik
22. Hilde Kögel, Direktorat für Kinder und Qualifizierung
23. Dr. Volker Hofmann, Gerichtsmedizin

Die Preise können im Sekretariat des DSF-Kreisvorstandes, Ritterstraße 26, Zi. 215, bis 31.12.1979 abgeholt werden.

Soziologisches Kolloquium

(UZ-Korr.) Erfahrungen und Ergebnisse interdisziplinärer Zusammenarbeit bei der Erforschung der sozialistischen Lebensweise in Berlin (Hauptstadt der DDR) lautet das Thema eines soziologischen Kolloquiums am Mittwoch, 12. Dezember, 16 Uhr, im Hörsaal 6 des Neuen Hörsaalgebäudes. Es spricht Prof. Dr. sc. Georg Altmann, Leiter des Instituts für Marxistisch-Leninistische Soziologie an der Humboldt-Universität Berlin.

Ausstellung mit KMU-Münzsammlung

Noch bis 12. Dezember findet im Messehaus am Markt die „Zentrale Münzausstellung der DDR, Leipzig 1979“ statt. Bei dieser Gelegenheit tritt die Münzsammlung der Universitätsbibliothek der KMU erstmals wieder in die Öffentlichkeit. Mit einer Auswahl Paganer Brakteaten (Hohlmünzen des 12./13. Jahrhunderts) gedenkt sie ihres Ursprungs aus dem Posener-Klettischen Ministerium. Diese Sammlung ging 1851 durch testamentarische Bestimmung des Beamten, seiner Bedeutung für die praxisbezogene Ägyptische Wissenschaft und seinen Unterschieden ihrer Wirtschaft wurde die Spannungsverhältnisse zwischen der Königsäule, die dem Pharao absolute Macht zuspricht, und der faktischen Schlüsselstellung der hohen Beamten in Staat untersucht. Weitere Überlegungen galten der Entstehung des Beamtenamt, seiner Bedeutung für die praxisbezogene Ägyptische Wissenschaft und seinen differenzierten gesellschaftlichen Stellung, die sich in Grabausstattung und -dekorations manifestieren. Die sieben Vitrinen lösen Diskussionen zu grundsätzlichen Fragen

Mehr als allen Unkenrufen zum Trotz

der kommentar
UZ

kulturelles Freizeitangebot gibt. 38 000 Kubikmeter Schutt wurden in über 120 000 Arbeitsstunden beseitigt; der Sturm der Studenten auf ihre Bastei kostete bislang enorme Kräfte. Initiative Einfallsreichtum und ganz sicher Mut. Und nicht zuletzt eine Freizeit, damit diesseitig gewonnen wird.

Da verdienten viele Dank und erhielten. So z. B. Student Andreas Grüninger, Arbeitsstunden hat allein er geleistet. Achtung! – Wenn man steht, muß ich da sagen, denn selbst habe ich es nur auf knapp 30 Minuten geschafft.

Die heiligsten FDJ-Grundpositionen waren die Philo-TV und Rechtswissenschaft. Verdiertmalen müßten sie sein.

Man sollte und wird ebenfalls so etwas achten.

Beindruckend vieles wurde geschaffen, eine Menge bleibt noch zu tun, schließlich ist der erste einen nicht der letzte Baustein. Aber dieses erste Ergebnis ist zumal nicht schlecht, sie zeigen kann und möglichst vielen gesehen werden sollte, wird ganz sicher neue Kräfte freisetzen. Wir haben auch hier tatsächlich allen Grund zum Optimismus. Und es übrigens für einen Journalismus und darüber zu berichten.

E. Blumenthal

Neue Forschungen der Ägyptologen

Im Rahmen des sogenannten von

der Bereich Alter Orient der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin, und dem Bereich Ägyptologie der Karl-Marx-Universität veranstalteten Kolloquiums „Neue Forschungen zur ägyptischen Geschichte“ fand am 22. November in Leipzig eine erweiterte Sitzung statt, an der Gäste aus der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften und anderen Institutionen der Universität teilnahmen. Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Die Stellung der Beamtentum in der ägyptischen Gesellschaft“ und war dem Gedanken an den 65. Geburtstag von Siegfried Morenz, dem langjährigen, 1970 verstorbenen Direktor des Ägyptologischen Instituts der Karl-Marx-Universität gewidmet.

Die Verhandlung über die Beamtentum in der Stellung der Beamtentum in der Gesellschaft“ und war dem Gedanken an den 65. Geburtstag von Siegfried Morenz, dem langjährigen, 1970 verstorbenen Direktor des Ägyptologischen Instituts der Karl-Marx-Universität gewidmet.

Der sozialistische Produktion, Politische Ökonomie des Sozialismus Dietz Verlag Berlin, 1. Aufl., Br. 2 Mark

Schierstedt, Wirkungsästhetische Analysen

Literatur und Gesellschaft, Akademie-Verlag Berlin, 1. Aufl., 375 S., Br. 12 Mark

Meier/Meyer, Handbuch der Linguistik und Kommunikationswissenschaft, Sprachtheorie und Sprachkritik

Band 1 Akademie Verlag Berlin, 1. Aufl., 552 S., 3 Abb. 8 Sprachkarten, 68 Mark

Sieghen/Schreyer, Sichtwertverzeichnis, 68 Mark

Ludwig Boltzmann

die Leipziger Universität berichtet

Seine von ihm bearbeitete Entlastung erfolgte jedoch bereits mit dem 30. 9. 1902. Ob die von ihm aufgegebenen gesundheitlichen Gründe alleinigen, die ausschlaggebenden waren oder die vorgeschobenen waren, aus den Akten nicht hervor.

G. K. G. S.

SLUB
Wir führen Wissen.